

Was ist neu im Finanzmanagement bei Business ByDesign – SAP Release 0819

Sie können nun Leasingverträge erstellen, bewerten und nach den Rechnungslegungsstandards IFRS 16 / ASC 842 buchen. Ein Leasingvertrag enthält Leased Objects. Business ByDesign bietet einen Überblick über alle Zahlungen, Bewertungsbeträge wie Zinsen, Abschreibungen, Tilgung, Leasingaufwand und generiert eine RIGHT-of-Use in Anlagevermögen pro geleastem Objekt. Es steht eine neue Abschreibungsmethode LEAS zur Verfügung, die die im Leasingvertrag berechnete Abschreibung in die ROU-Anlage übernimmt. Es ist möglich, Lieferantenrechnungen auf der Grundlage des Leasingvertrags durch einen Run zu erstellen. Darüber hinaus ist eine neue Kontierungsart "Leasingvertrag" verfügbar.

Sie können per Rechnungslegungsprinzip definieren, ob entweder der IFRS 16 oder der ASC 842-Rechnungslegungsstandard für Leasingverträge angewendet wird, indem Sie den entsprechenden Leasingbewertungstyp zuweisen. Wenn keine Leasingbewertungsart in einem Buchhaltungsprinzip zugeordnet wird, werden Leasingzahlungen eines Leasingvertrags als Ausgaben behandelt.

Sie können alle Leasingzahlungen eines Leasingvertrags mithilfe des Berichts "Mietvertragszahlungsplanzeilen" anzeigen. Basierend auf wiederkehrenden Leasingzahlungen (Leasingraten, Servicegebühren), die im Mietvertrag definiert sind, generiert das System einen Überblick über alle Zahlungen innerhalb der Leasinglaufzeit.

Sie können alle Bewertungsbeträge mit dem Bericht "Leasingvertrag Bewertung Cashflow" anzeigen. Das System berechnet den Barwert der ausstehenden Leasingzahlungen, um den Eröffnungssaldo des ROU-Vermögens und der Leasingsschuld zu erhalten. Das System berechnet dann auf der Grundlage der Eröffnungssalden die Abschreibung für die ROU-Anlage und die Zinsen für die Leasingsschuld.

Sie können die erste Messbuchung sowie die Verrechnungsbuchung über den Lease-Buchungslauf ausführen. Die erste Bewertungsbuchung am Datum des Vertragsbeginns (Anfangsdatum) aktiviert die ROU-Anlage und bucht die Leasing-Verbindlichkeit. Pro Fälligkeitsdatum reduziert die Verrechnungsbuchung die Leasinghaftung um die Rückzahlung und erhöht die Aufwendungen durch die Zinsbuchung des Zahlungsbetrages.

Sie können eine Lieferantenrechnung und Lieferantengutschrift ohne Bestellung, eine Zahlungszuordnung oder einen Journaleintragsbeleg einem Leasingvertrag/Objekt zuordnen. Die Zuordnung ist im entsprechenden Journaleintrag verfügbar.

Sie können nach Leasingvertrag in den offenen Posten eines offenen, verwalteten Sachkontos filtern, um offene Artikel abzugleichen, die gelöscht werden sollen.

Sie können Leasingvertragsversionen erstellen, um Vertragsänderungsszenarien wie eine Erhöhung der Leasingrate oder eine vorzeitige Beendigung des Leasingvertrags widerzuspiegeln. Eine neue Leasingvertragsversion wird basierend auf den geänderten Parametern bewertet. Der Lease-Buchungslauf wird die Bewertungsdifferenz am Gültigkeitsdatum der Änderung buchen.

Sie können pro Unternehmen entscheiden, entweder den retrospektiven oder den kumulativen Ansatz für den Übergang (Erstanwendung) bestehender Leasingverträge anzuwenden. Der Retrospektive Ansatz berücksichtigt alle im Leasingvertrag definierten Leasingzahlungen für die Berechnung, auch Leasingzahlungen aus der Vergangenheit. Jede bewertungsrelevante Vertragsänderung in der Vergangenheit muss als historische Leasingvertragsversion widerspiegelt werden. Historische Versionen müssen manuell erstellt werden. Der kumulative Ansatz berücksichtigt nur zukünftige

Leasingzahlungen für die Berechnung. Im Falle des kumulativen Ansatzes können Sie für jeden Leasingvertrag zwischen zwei Optionen wählen. Bei Option A muss der ROU Asset Eröffnungssaldo außerhalb des Systems berechnet werden und kann manuell eingegeben werden. Der Eröffnungssaldo der Leasinghaftung wird als Barwert aller zukünftigen Leasingzahlungen berechnet. Im Falle von Option B entspricht der Eröffnungssaldo des ROU-Vermögens dem Eröffnungssaldo der Leasing-schuld und wird als Barwert aller zukünftigen Leasingzahlungen berechnet.

Sie können eine Microsoft Excel®-Vorlage verwenden, um Leasingverträge in das System hochzuladen. Die Leasingverträge werden mit dem Status „In Vorbereitung“ erstellt.

Die Lease Accounting ist nur für ausgewählte Debitoren verfügbar, die am Lease Accounting Controlled Availability Program teilnehmen. Sobald das Programm erfolgreich abgeschlossen ist, können alle Kunden es verwenden.

Sonderzahlungsbedingungen mit 60/75 Tagen für Konten und Lieferanten

SAP hat für die Berechnung zum Monatsende für 60 Tage und 75 Tage neue Sonderzahlungsbedingungen (für alle Länder verfügbar) für die SRM- und CRM-Szenarien geliefert.

Um die neuen Zahlungsbedingungen anzuzeigen, navigieren Sie zur Geschäftskonfigurations-Ressource, und wählen Sie die Ansicht "Implementierungsprojekte" aus. Wählen Sie Ihr Implementierungsprojekt aus, und klicken Sie auf Aktivitätsliste öffnen. Wählen Sie die Feinabstimmungsphase aus, und wählen Sie dann die folgenden Aktivitäten aus der Aktivitätsliste basierend auf Ihrer Anforderung aus.

Für CRM finden Sie die folgenden neuen Zahlungsbedingungen unter Zahlungsbedingungen für Konten verwalten:

- 1030 - 60 Tage ab Rechnungsdatum, Monatsende
- 1031 - Ende des Monats der Rechnung Datum, 60 Tage
- 1032 - 75 Tage ab Rechnungsdatum, Monatsende
- 1033 - Ende des Monats der Rechnung Datum, 75 Tage

Für SRM finden Sie die folgenden Neuen Zahlungsbedingungen unter Lieferanten Definieren der Zahlungsbedingungen für die Beschaffung:

- 0012 - 60 Tage ab Rechnungsdatum, Monatsende
- 0013 - Ende des Monats der Rechnung Datum, 60 Tage
- 0014 - 75 Tage ab Rechnungsdatum, Monatsende
- 0015 - Ende des Monats der Rechnung Datum, 75 Tage

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der speziellen Implementierung dieser Zahlungsbedingungen nicht möglich ist, diese Zahlungsbedingungen in die Geschäftskonfiguration zu kopieren.

Darüber hinaus wird die Konfiguration aller verfügbaren Sonderzahlungsbedingungen für die Monatsende Berechnung für SRM korrigiert. Das Rechnungsdatum wird nun als Basisdatum für die Fälligkeitsdatumsermittlung hergenommen.

Was sich geändert hat

Folgende Funktionen wurden geändert:

Funktion des Abschreibungscode

Die Abschreibungsmethoden D15S und D25S wurden geändert, um die Abschreibungssätze für die Abschreibungen zu berücksichtigen. 2017 hat das Gesetz über Steuersenkungen und Arbeitsplätze die Abschreibungsregeln geändert. Dieses Gesetz ändert die bestehenden Regeln für die Abschreibung von Boni, indem der Satz erhöht und die Geschäftsjahre verlängert werden, für die die Abschreibung von Boni zulässig ist.

DATEV Externe ID-Validierung

Für die DATEV-ID wird nun eine Validierung erfolgen. Diese Überprüfung stellt sicher, dass der eingegebene Wert korrekt ist. Früher konnte eine ungültige DATEV-ID für ein privates Konto beibehalten werden. Wenn jedoch der DATEV-Lauf ausgeführt wurde und die verwalteten Werte nicht gemäß der Anleitung waren, fehlten die Buchungszeilen im Ausführungsergebnis ohne Fehler/Warnung im Protokoll des Laufs. Wenn nun die DATEV-ID für ein privates Konto verwaltet wird, wird der Wert wie die vorhandene Validierung für Unternehmenskonten überprüft. Wenn es vorhandene Inkonsistenzen der DATEV-ID gibt, schlägt die DATEV-Ausführung mit Fehlern Alarm, die im Protokoll der Ausführung beschrieben sind. Solche Werte müssen korrigiert werden, und die Ausführung sollte erneut ausgeführt werden.

Länder-/Regionsspezifische Änderungen

Die folgenden Funktionen sind neu oder wurden für bestimmte Länder/Regionen geändert:

Ägypten

Steuersatzänderungen

SAP hat folgende neue Einkommensarten mit Sätzen und den entsprechenden Quellensteuercode für Ägypten geliefert:

Quellensteuergesetz Quellensteuer – Beschreibung des Steuercode

| Quellensteuergesetz | Quellensteuer – Beschreibung des Steuercode | Rate | Einkommensart | Einkommens Typ Beschreibung |
|---------------------|---|------|---------------|-----------------------------|
| 0 | Bonusabzug | 5,0% | 10 | Bonusabzug |
| 1 | Provisionen | 5,0% | 11 | Provisionen |
| 2 | Honorare | 5,0% | 12 | Honorare |

Indien

Kerala Flood Cess

Die Regierung von Kerala hat die Kerala Flood Cess (KFC) mit Wirkung zum 1. August 2019 eingeführt. Diese Einstellung wird auf innerstaatliche Lieferungen von Waren oder Dienstleistungen oder beides erhoben und gilt nur für die Geschäfte zwischen Unternehmen und Verbrauchern (B2C).

SAP hat zur Berechnung des Kerala Flood Cess den folgenden neuen Steuercode und das folgende Steuerereignis geliefert:

Steuercode: 115 - Kerala Sale Intrastate (CGST & SGST , KFC , Compensation Cess)

Das Steuerereignis 99 wird dem Steuercode 115 zugeordnet.

Dieser Steuercode ist in allen Steuercode-bezogenen Dokumenten wie Auftrag, Debitorenrechnung, Gutschrift, Manuelle Steuerposten verfügbar.

Bitte beachten Sie, dass der Kerala Flood Cess nicht in GSTR-Rücksendungen gemeldet wird.

Japan

Änderungen des Verbrauchssteuersatzes

Der japanische Verbrauchssteuersatz soll ab dem 1. Oktober 2019 von 8 % auf 10 % steigen. Gleichzeitig ist auch ein ermäßigter Satz von 8 % für bestimmte Waren geplant.

SAP hat folgendes geändert, um den neuen Standardsteuersatz und den ermäßigten Steuersatz zu berücksichtigen:

Die Steuersatztypen wurden aktualisiert:

Einführung eines neuen Steuersatzes Typ 3 – Ermäßigter Satz mit 8%, gültig ab 1. Oktober 2019

Bestehender Steuersatz Typ 1- Standardsatz wird auf 10% angehoben, gültig ab 1. Oktober 2019

Einführung neuer SteuerCodes für den ermäßigten Steuersatz, gültig ab 1. Oktober 2019:

| Steuernummer | Steuernummer Beschreibung |
|---------------------|---|
| 013 | Steuerpflichtige Anschaffung (nur für steuerpflichtige Verkäufe erforderlich), reduziert |
| 014 | Steuerpflichtige Anschaffung (nur für nicht steuerpflichtige Verkäufe erforderlich), reduziert |
| 015 | Steuerpflichtige Anschaffung (erforderlich für steuerpflichtige und nicht steuerpflichtige Verkäufe), reduziert |
| 204 | Einfuhrsteuer (Zolldokument - nur für steuerpflichtige Verkäufe erforderlich), reduziert |

| | |
|-----|---|
| 205 | Einfuhrsteuer (Zolldokument - nur für nicht steuerpflichtige Verkäufe erforderlich), reduziert |
| 206 | Einfuhrsteuer (Zolldokument - erforderlich für steuerpflichtige und nicht steuerpflichtige Verkäufe), reduziert |
| 311 | Inlandsverkauf - ermäßigter Satz |

Darüber hinaus können Sie jetzt die MwSt.-Identifikationsnummer für Ihre Lieferanten, Kunden und Unternehmen gemäß der neuen Rechnungsformatanforderung verwalten.

Rechnungszusammenfassung

Der Rechnungszusammenfassungsvertrag ist eine zusammengefasste Rechnung mehrerer Debitoren- und Lieferantenrechnungen. Daher werden Steuerbeträge in diesem zusammengefassten Beleg auf jeder Steuersatzebene neu berechnet und im Rechnungsabschluss angezeigt. Sie können die aufgesplitteten Details auf der Registerkarte Steuerinformationen und im monatlichen Rechnungsbogen anzeigen.

Wenn die MwSt.-Identifikationsnummer des Debitors und Lieferanten beibehalten wird, wird sie auf dem jeweiligen Rechnungsbogen angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter Kurzanleitung für die „Rechnungszusammenfassung – Japan“.

Malaysien

Umsatzsteuerabzug

In Malaysia kann ein registrierter Hersteller einen Umsatzsteuerabzug für den Kauf von Vorleistungen wie Rohstoffen, Komponenten und Verpackungsmaterialien von Lieferanten zum Zwecke der Herstellung steuerpflichtiger Gegenstände beantragen.

SAP hat die folgenden neuen Steuercode für den Mehrwertsteuerabzug geliefert:

740 - Umsatzsteuerabzug, manuelle Steuereingabe (Debit) für Standardsatz

741 - Umsatzsteuerabzug, manuelle Steuereingabe (Debit) für ermäßigten Steuersatz

Servicesteuer für importierte Dienstleistungen

Ab dem 1. Januar 2019 unterliegen einfuhrpflichtige Dienstleistungen der Servicesteuer. Jede Person, die in Malaysia beschäftigt ist und steuerpflichtige Dienstleistungen von einem Dienstleister außerhalb Malaysias erbringt, unterliegt der Dienstleistungssteuer.

SAP hat die folgenden neuen SteuerCodes für die Servicesteuer für importierte Dienstleistungen geliefert:

891 - Import von Dienstleistungen, Reverse Charge, Standardrate

892 - Import von Dienstleistungen, Reverse Charge, Zero Rate

Mexiko

A29 Return – Border Region Rate

Ab dem 1. Januar 2019 wurde ein neuer Mehrwertsteuersatz für die nördliche Grenzregion Mexikos eingeführt. Der derzeitige Standard-Mehrwertsteuersatz von 16 % wurde auf 8 % gesenkt. Daher wird die DIOT-Steuerbescheide (A-29-Bericht) um zwei zusätzliche Felder erweitert, um den ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 8 % zu speichern.

Sie können in der Ansicht Steuernachweise auf die Unteransicht A-29 Berichte aus der Arbeitszentrale Steuerverwaltung zugreifen.

Elektronischer Rechnungslegungsbericht

Die Steuernummer UUID, die von der Regierung verschiedenen elektronischen Dokumenten zugewiesen wird, z. B. Debitoren- und Kreditorenrechnungen, Debitorenzahlungen, sind jetzt im elektronischen Buchhaltungsbericht von Journaleinträgen verfügbar.

Außerdem können Sie jetzt die zusätzliche Erfassungskontendatei basierend auf der Debitoren- oder Kreditorensteuernummer generieren.

Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung für „Elektronische Buchhaltung — Mexiko Elektronische Zahlungen“.

Offene Debitoren migrierte Artikel werden jetzt bei der Generierung eines elektronischen Zahlungsbelegs berücksichtigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Elektronische Zahlungen – Mexiko“.

Spanien

Steuerveranstaltung für die Transportindustrie

SAP hat für die Transportbranche die folgenden neuen Steuer- und SteuerCodes geliefert

(Reisebüroregelung 05):

37 - Inlandserwerb, Normalpreis, Nicht abzugsfähig, Reiseregime 05

Dieses Steuerereignis wird dem MwSt.-Formular 303 (Steuererklärungsart: 2 - Steuererklärung) und der SII-Berichterstattung zugeordnet (Steuererklärungsart: 15 - SII - Eingehende Rechnungen). Das Steuerereignis ist nicht entscheidungsbaumrelevant, daher müssen Sie den Steuercode in den erforderlichen Belegen manuell auswählen.

Schweiz

Mehrwertsteuer-Sonderfälle

Für bestimmte Regionen in der Schweiz gelten besondere Mehrwertsteuervorschriften. Beispielsweise gilt eine Transaktion, bei der ein Schweizer Unternehmen Waren von einem Konto oder einem Lieferanten in der Region Samnaun (mit Postleitzahl 7563) kauft oder verkauft, als Export oder Import von Waren. Für Dienstleistungen gibt es keine Sonderbehandlung und wird als Inlandsverkauf oder -kauf betrachtet.

SAP hat nun die Region Samnaun mit der Postleitzahl 7563 als Extra-Land-Gebiet ausgeliefert. Darüber hinaus können Sie andere relevante Schweizer Regionen als Extra-Land-Territorium im System durch die Feinabstimmungstätigkeit Steuer auf Waren und Dienstleistungen definieren befreite Regionen, mit dem Status Extra-Land Gebiet und die erforderliche Postleitzahl und das System wird steuerlich besteuert werden (SteuerCodes wie für Samnaun).

Um die Aktivität "Steuern auf Waren und Dienstleistungen" zu finden, wechseln Sie zur Geschäftskonfigurations-Ressource, und wählen Sie die Ansicht Implementierungsprojekte aus. Wählen Sie Ihr Implementierungsprojekt aus, und klicken Sie auf Aktivitätsliste öffnen. Wählen Sie die Feinabstimmungsphase aus, und wählen Sie dann die Aktivität "Steuern auf Waren und Dienstleistungen" aus der Aktivitätsliste aus.

Vereinigtes Königreich

Beratungs-Kraftstoffrate

Die beratenden Kraftstoffsätze werden entsprechend der vom HM Revenue and Customs im Vereinigten Königreich veröffentlichten Gesetzesänderung aktualisiert. Die Preise für das laufende Quartal finden Sie unter:

<https://www.gov.uk/government/publications/advisory-fuel-rates>.